ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN UND GESTALTEN!
Stadtentwicklungskonzept Klosterneuburg 2030+

Mit dem neuen Örtlichen Entwicklungskonzept stellt Klosterneuburg die **Weichen für die Zukunft**. Wie sollen sich Ortskerne, Wirtschaft, Bebauung, Verkehr und Freiräume entwickeln? Antworten darauf suchte die Gemeinde gemeinsam mit KlosterneuburgerInnen und Fach-ExpertInnen.

Ein breit angelegter **BürgerInnen-Beteiligungsprozess** gab und gibt Ihnen die Möglichkeit Ihr lokales Wissen, Ihre Erfahrungen im Alltag und Ihre Anregungen für die weitere Entwicklung der Stadtgemeinde einzubringen.

Die Bausteine auf dem Weg zum Stadtentwicklungskonzept 2030+

Bis April 2018
Grundlagenerhebung und Evaluierung
Ende April 2018 wurden die Ergebnisse der Evaluierung des ÖEK 2004 im Gemeinderat präsentiert.

Mai bis Juni 2018
Umfrage „Zukunft gemeinsam denken!"
1.564 Menschen brachten ihre Meinung online und per Fragebogen ein.

Juni 2018
Vier Denkwerkstätten
Mit der Placemat-Methode arbeiteten BürgerInnen in vier Veranstaltungen in den Katastralgemeinden (Kritzendorf, Kierling, Klosterneuburg, Weidling) gemeinsam an den Zielen für das Stadtentwicklungskonzept.

März bis September 2018
Erarbeitung von weiteren Planungsgrundlagen
Parallel zur BürgerInnenbeteiligung wurden weitere Fachgrundlagen erhoben und erarbeitet (z.B. umfassende Mobilitätserhebungen).

Sommer und Herbst 2018
Auswertung
Die Steuerungsgruppe, bestehend aus Stadt- und GemeinderätInnen aller Fraktionen und Fach-ExpertInnen, wertete die Ergebnisse aus und erarbeitete Vorschläge für die Leitsätze des Stadtentwicklungskonzepts.

Dezember 2018
Stadtentwicklungskonferenz „Zukunft gemeinsam gestalten"
Ausstellung und Veranstaltung zu den bisherigen Ergebnissen. Diskussion und Feedback zu Leitsätzen für Klosterneuburgs Zukunft.

Ab Dezember 2018
Redaktion und Beschluss
Die Steuerungsgruppe erarbeitet gemeinsam mit den Fachplanungsbüros auf Basis der Ergebnisse der Stadtentwicklungskonferenz das Stadtentwicklungskonzept, welches Mitte nächsten Jahres öffentlich aufgelegt und anschließend durch den Gemeinderat beschlossen wird.

ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN

KLOSTER NEU BURG